

Die magische Summe von 200.000 Euro

„Leuchtende Kinderaugen“ ist ein Erfolgsmodell

Von Sebastian Sowa

Goslar. Mit einem solchen tollen Ergebnis haben die Initiatoren und Helfer der Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ nicht gerechnet. Bei der Spenden-Aktion der Goslarer Bürgerstiftung kamen bisher knapp 28.000 Euro zusammen.

„Nach den ganzen Krisen dachten wir, wenn es gut läuft, bekommen wir vielleicht 20.000 Euro zusammen, aber das Spendenaufkommen liegt tatsächlich auf dem Niveau von 2021“, sagt Volker Bäcker vom Vorstand der Bürgerstiftung. „Wir haben jetzt schon die Hoffnung, dass wir bis zum 31. Dezember die 30.000-Euro-Marke erreichen, so lange läuft unsere Aktion nämlich noch“, ergänzt Bäckers Vorstandskollege Hans-Jürgen Rappmann, um gleichzeitig zu verkünden, dass es für das Bürgerstiftungsduo der letzte offizielle Termin sei.

„Wir gehen mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge in unseren zweiten Ruhestand. Die letzten vier Jahre haben viel Spaß gemacht“, sagt Rappmann. Die Nachfolger stehen schon in den Startlöchern. Roland Papst, der schon im Vorstand mitgearbeitet hat und Meinhardt Fulst werden die Aufgaben von Bäcker und Rappmann übernehmen. Und auch ein drittes neues Vorstandsmitglied soll den Generationswechsel komplett machen.

Papst betonte jedoch, dass er Bäcker und Rappmann nicht sofort einfach ziehen lassen werde, sondern auf ihre Erfahrungen mit der Langen Bank und der Pflege der Homepage gerne noch zurückgreifen würde.

Zurück zu den „Leuchtenden Kinderaugen“. Benachteiligten Kindern in der Region zu Weihnachten eine kleine Freude machen, das ist



Initiatoren und Helfer der Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ sagen Danke an alle Spender.

Foto: Sowa

das Ziel der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung. Seit 2015 läuft die erfolgreiche Aktion, für die seither mehr als 170.000 Euro an Spenden eingegangen sind. Kerngedanke ist, Mädchen und Jungen in der Region zu Weihnachten mit kleinen Geschenken eine große Freude zu bereiten. „Wir freuen uns, dass wir Ende des Jahres aller Voraussicht nach die magische Grenze von 200.000 Euro zusammen bekommen haben“, erklären Rappmann

und Bäcker. Partner bei der Aktion sind die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine und die GZ. Um Familien und Kinder auszumachen, die Hilfe dringend benötigen, wirken weitere sieben Kooperationspartner zusammen. Dazu gehören die Freiwilligenagentur, Kompass Soziale Dienste, das Frauenhaus Goslar, das Elisabethstift, die Diakonischen Dienste, die Ambulante Hilfe und der Awo-Kreisverband Region Harz.

Bücher, feste Schuhe, eine warme Jacke, kreatives Spielzeug bis hin zum Essen – die Unterstützung für benachteiligte Kinder war in den vergangenen Jahren groß. Jeder Euro ist dabei höchst willkommen. Jeder, der bei der Aktion mitmachen möchte, kann unter dem Stichwort „Leuchtende Kinderaugen“ eine beliebige Geldsumme spenden. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Bürgerstiftung unter www.buergerstiftung-goslar.de.